

## "Im Herbst kann mit einer Sanierung der Gaisau begonnen werden ..."

...diese Aussage von HR Liebl, Vorstand der Abteilung für Umweltschutz, läßt uns doch noch hoffnungsvoll in die Gaisau-Zukunft blicken, denn seit über einem Jahr bemüht sich die Bürgerinitiative "Rettet die Gaisau" um die Erhaltung der Gaisau als Feuchtbiotop. Viele Versprechungen wurden gegeben - aber dann ist es eher ruhig geworden um die Gaisau. In einem Gespräch mit der DORFZEITUNG nahm HR Liebl dazu Stellung.

### "Landschaftspflegeplan wird erstellt"

TT aktuell, Juli 1985

Was ist aus diesem Gesamtkonzept für die Sanierung der Gaisau geworden? Wird überhaupt an einem solchen gearbeitet?

Dr. Kuen vom Landschaftspflegedienst ist beauftragt, einen solchen zu erstellen. Konkrete Ergebnisse liegen nicht vor. Bis jetzt wurden Ergebnisse aus Gutachten abgewartet, mit den Grundeigentümern sollte ein Konsens erreicht werden, erst dann kommt es zu einer Ausarbeitung des Landschaftspflegeplanes.

### "Am Geld wird's nicht scheitern!"

Blickpunkt 27. 6. 1985

Wird an dieser Aussage der Politiker festgehalten?

Das ist leicht gesagt. Der Umweltschutzabteilung stehen nur 1 Mio Schilling zur Verfügung. Die Fischereigesellschaft, die noch vor einem Jahreine angemessene Geldsumme (750.000,-) zugesagt hat, will nicht mehr mitzahlen.

(Daß bei der Raumordnungskommission schon finanzielle Hilfe beantragt wurde, darüber war HR. Liebl uninformiert!)

### "Gaisau: Jetzt wird's ernst."

Blickpunkt 4.12.1985

Bereits vor einem Jahr wurden Gutachten zu konkreten Sanierungsplänen (Aussaugen des Schlammes) erstellt und alles war klar. Erst jetzt wird geprüft, ob eine solche Art der Sanierung überhaupt sinnvoll ist. Wie ist dies zu erklären?

Das hängt damit zusammen, daß zuerst die Bezirkshauptmannschaft sich mit diesem Problem befaßte. Aufgrund des Druckes von politischer Seite hat dann die Umweltschutzabteilung das Problem aufgegriffen und es aus der Sicht des Naturschutzes behandelt.

Wie schaut nun die Gaisauzukunft aus?

Untersuchungen haben gezeigt, daß der Hattinger Gießen als Zubringer relativ stark aus Hausabwässern verschmutzt ist. Es wird nun an einem Konzept gearbeitet, das den Zustand der Au verbessern und die Erhaltung über Jahre hinaus gewährleisten soll. Diese Konzept beinhaltet eine Reinigung des Hattinger Gießens, zusätzliche Frischwasserzufuhr vom Inn und eine Unterschutzstellung der Gaisau. Die Gaisau soll ein Naturschutzgebiet mit besonderem Status werden, d.h. übliche land- und forstwirtschaftliche Nutzung, sowie Begehungen und Beobachtungen an bestimmten Stellen sind erlaubt. Es werden wieder Gespräche mit den Betroffenen geführt, u.a. mit BM Schletterer, der

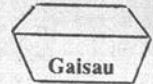


HR Liebl im Gespräch mit der DORFZEITUNG

sehr positiv der Sache gegenübersteht; sind diese positiv, kann mit einer Sanierung noch im Herbst begonnen werden.

Danke für das Gespräch.

Unserer Meinung hat die Umweltschutzabteilung bis Herbst noch viel Arbeit zu leisten. HR. Liebl hält dabei die Mitarbeit der Bürgerinitiative "Rettet die Gaisau" für wertvoll. Es ist nur zu hoffen, daß dem Naturschutzbescheid alle Beteiligten zustimmen und daß ein für alle annehmbarer Sanierungsplan im Herbst feststeht - denn sonst



#### UMWELTTIP:

#### UMWELTFREUNDLICHER WASCHEN

- \* Nur waschen, wenn ganze Maschinenfüllung zusammenkommt!
- \* Vorwäsche ist bei normaler Wäscheverschmutzung völlig überflüssig. Wenn man sofort den Hauptwaschgang einschaltet, kann die Waschmittelmenge reduziert werden.
- \* Waschen mit niedrigen Temperaturen ist zu empfehlen, es genügt meist (z.B. 60 statt 90 Grad)
- \* Waschmittel auf Seifenbasis sind derzeit am umweltfreundlichsten (erhältlich z.B. bei Fa. Holluschek, Zirl).

- \* Wasserhärte beachten! (Inzing: dH 1)
- \* Für Maschinenwäsche eignen sich Seifenflocken oder Seifennadeln (erhältlich bei ADEG-Markt Kreuzer).
- \* Schmierseife eignet sich zur Handwäsche (erhältlich bei Kaufhaus Egger).

